



Aefliger Nachrichten

Ausgabe 2/2012

1. Juni 2012



**Nächste Ausgabe
30. August 2012**

**Redaktionsschluss
20. August 2012**

STIMMUNGSBILDER

vom 5. Mai 2012



coop
Gemeinde Duell
schweiz.bewegt



Inhaltsverzeichnis

Schweiz.bewegt: Stimmungsbilder	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einladung Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2012	4-15
- Traktandum 1	4
- Traktandum 2 (Vorbericht)	5-13
- Rechnung 2011	14
- Traktanden 3.1 und 3.2	15
Feuerwehr Aefligen	16
Kabelfernseh-Netz Aefligen	17
Jubilare	18
Eheschliessung	19
Geburten	19
Zuzüger	19
Schule	
- Informationen aus der Schule	20
- Tagesschulangebot an der Schule Aefligen 2013	21
- Regenwaldtheater der 1. und 2. Klasse	22/23
Dorffest 2012	24
Bundesfeier 2012	25
SVP Sektion Aefligen	26
Veranstaltungskalender 2012 – Juni bis September	26
Herzlich Willkommen GILOMEN INFORMATIK GmbH	27
Volg – Frisch und fründlech: Wie lange noch?	28/29
Senioren-Frühlingsreise 2012	30
Samariterjugend Help Untere Emme	31
Sport	32-35
- Synchronschwimmen	32
- Turngruppe Vitaswiss	32
- Kleinkaliberschützen Aefligen	33
- Laufsport	34
- Schützen Aefligen-Rüdtligen	35
Der aktuelle Sicherheitstipp der bfu	36
Informationen - Impressum	37
Schweiz.bewegt Statistiken	38
Schweiz.bewegt Schlussbericht	39/40

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	Vormittag geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Einladung zur Versammlung der Einwohnergemeinde

Donnerstag, den 14.06.2012 um 20 Uhr 00 im Gemeindesaal

Traktanden:

1. Genehmigung des Feuerwehrreglements
2. Genehmigung der Gemeinderechnung 2011
3. Bekanntgabe Kreditabrechnungen
 - 3.1. Unterhalt Wasserversorgung
 - 3.2. Ausbau Gemeinschaftsantenne
4. Verschiedenes

Das Feuerwehrreglement und die Gemeinderechnung 2011 liegen 30 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Die Gemeinderechnung kann auf der Verwaltung bezogen werden.

Gemeindebeschwerde gegen Beschlüsse oder Verfahrensmängel der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Emmental, Amtshaus in 3550 Langnau schriftlich und begründet einzureichen.

Zu dieser Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Einwohnergemeinde Aefligen freundlich eingeladen.

Traktandum 1: Genehmigung des Feuerwehrreglements

Das aktuelle Wehrdienstreglement stammt aus dem Jahr 1996 und wurde in den letzten Jahren verschiedensten kleineren Änderungen unterworfen. Dadurch sind etliche Anhänge entstanden, welche das aktuelle Reglement nur noch umständlich lesbar machen.

Die Wehrdienstkommission hat, basierend auf dem aktuellen Musterreglement der Gebäudeversicherung des Kanton Bern (GVB), das Reglement komplett überarbeitet. Grundsätzliche inhaltliche Anpassungen gibt es dadurch keine, allerdings konnte einiges vereinfacht und gekürzt werden.

Wesentliche Anpassungen sind:

- Die Feuerwehr heisst nicht mehr Wehrdienste sondern eben wieder Feuerwehr. Diese Bezeichnung hat sich in den letzten Jahren im Kanton Bern wieder als Standard etabliert. Deshalb heisst das Reglement nun „Feuerwehrreglement“ und nicht mehr „Wehrdienstreglement“;
- Die bereits erwähnte Integration der Anhänge in das Reglement, sofern noch notwendig;
- Artikel 25 regelt die Besetzung der Funktionen mit den entsprechenden Graden;
- Artikel 26: Pflichtersatz für nicht entschuldbares Fernbleiben an Feuerwehrübungen neu CHF 25.- statt wie bisher CHF 20.- pro Übung.

Die Ansätze der Pflichtersatzsteuer bleiben unverändert.

Das Reglement liegt auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Zudem kann es auch online auf unserer Website eingesehen werden: <http://wck.me/bY>

Das Feuerwehrreglement wurde durch die GVB vorgeprüft und als genehmigungsfähig befunden. Der Gemeinderat Aefligen beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des Reglements.

Traktandum 2: Genehmigung der Gemeinderechnung 2011

Auszug aus dem Vorbericht zur Rechnung 2011

Grundlagerechnung

Als Grundlagerechnung dient die am 03.05.2011 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 16.06.2011 genehmigte Jahresrechnung 2010.

Voranschlag und Steueranlage

Der Voranschlag 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 92'400.00 wurde an der Gemeindeversammlung vom 09.12.2010 mit folgenden Ansätzen genehmigt:

Gemeindesteueranlage	1.30	
Liegenschaftssteuer	1.00 ‰	des amtlichen Wertes
WD- Ersatzsteuer	8.0%	der Staatssteuer max. 300.00 Fr.
Hundetaxen	50.00 Fr.	pro Hund
Wassergebühren	50.00 Fr.	pro Wohnung und 50 Rp. pro m3
Abwassergebühren	120.00 Fr.	pro Wohnung und 1.60 Fr. pro m3
Antennengebühr	17.00 Fr.	monatlich pro Anschluss

Die wichtigsten Geschäftsfälle

In diesem Jahr gilt es folgende Geschäfte hervorzuheben die das Rechnungsergebnis speziell stark beeinflusst haben:

- In der Gewerbezone Industrieweg konnte ein Bauplatz verkauft werden, was zu zusätzlichen Einnahmen führte.
- Der Steuerertrag natürlicher Personen blieb rund Fr. 150'000.00 unter den budgetierten Erwartungen.
- An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2011 wurden übrige Abschreibungen von Fr. 300'000.00 zulasten des Eigenkapitals genehmigt. Damit erhöht sich das Rechnungsdefizit 2011 und das Eigenkapital sinkt.
- Für die Gewährleistung des Strassenunterhalts musste unverhofft der 18-jährige Traktor des Werkhofs ersetzt werden.
- Beschluss der Gemeindeversammlung vom Juni 2011 zur Anhebung der Behördenentschädigungen.

Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Laufende Rechnung schliesst per 31. Dezember 2011 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

- Ertrag	3'494'176.15
- Aufwand	<u>3'391'838.23</u>
Ertragsüberschuss brutto	<u>102'337.92</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

- Ertragsüberschuss brutto	102'337.92
- Harmonisierte Abschreibungen	-134'542.00
- Übrige Abschreibungen	-348'888.30
- Abschreibung Bilanzfehlbetrag	<u>0.00</u>
Aufwandüberschuss	<u>381'092.38</u>

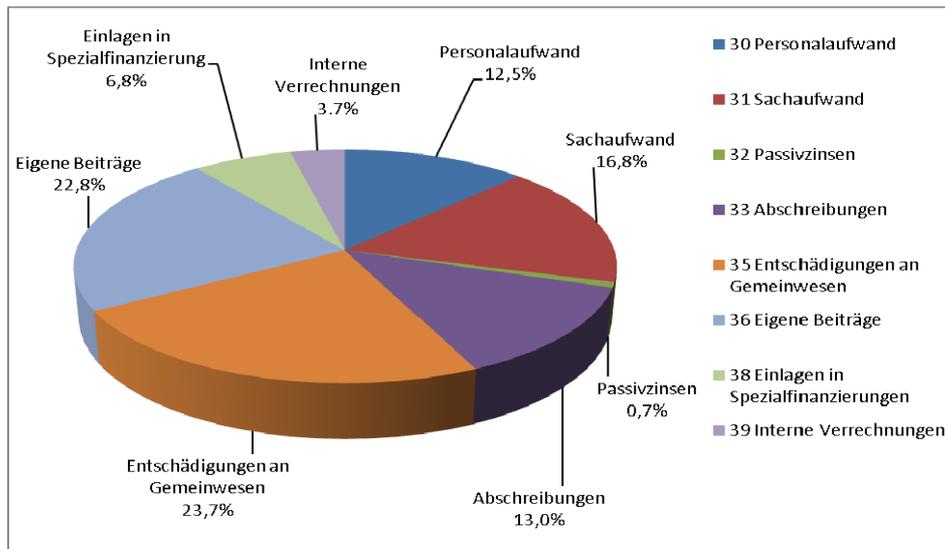
Vergleich Rechnung mit Voranschlag

- Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	381'092.38
- Aufwandüberschuss nach Voranschlag	<u>92'400.00</u>
Schlechterstellung gegenüber dem Voranschlag	<u>288'692.38</u>

Ohne die übrige Abschreibungen von Fr. 300'000.00 schliesst die laufende Rechnung um rund Fr. 11'000.00 besser ab als nach Budget.

Laufende Rechnung

Aufwand



Personalaufwand

Der Personalaufwand bewegt sich im Rahmen des Voranschlags und knapp unter dem Vorjahr. Grössere Auswirkungen haben die neuen Behördenentschädigungen, sie bewirken in einigen Bereichen Kreditüberschreitungen.

Sachaufwand

Obwohl einzelne Budgetposten überschritten wurden, liegt der Sachaufwand insgesamt 1.7 % unter dem Voranschlag.

Passivzinsen

Dank den günstigen Zinssätzen für die Passivzinsen blieb die Belastung um Fr. 500.00 unter dem Budget.

Abschreibungen

Durch die Anschaffung des neuen Traktors sind die Abschreibungen höher als geplant ausgefallen.

Entschädigungen an andere Gemeinwesen

Die geplante Ausgabensteigerung von der Vorjahresrechnung zum Voranschlag reichte hier nicht aus. Der Aufwand ist insgesamt 4.1 % oder Fr. 36'000.00 höher als veranschlagt. Diese Abweichung stammt voll aus der Lehrerbeseidung für die Sekundarschule.

Eigene Beiträge

Zwar unter dem Voranschlag – Fr. 48'000.00 aber Fr. 17'000.00 über dem Vorjahr, jedoch ganz im möglichen Rahmen der Abweichung.

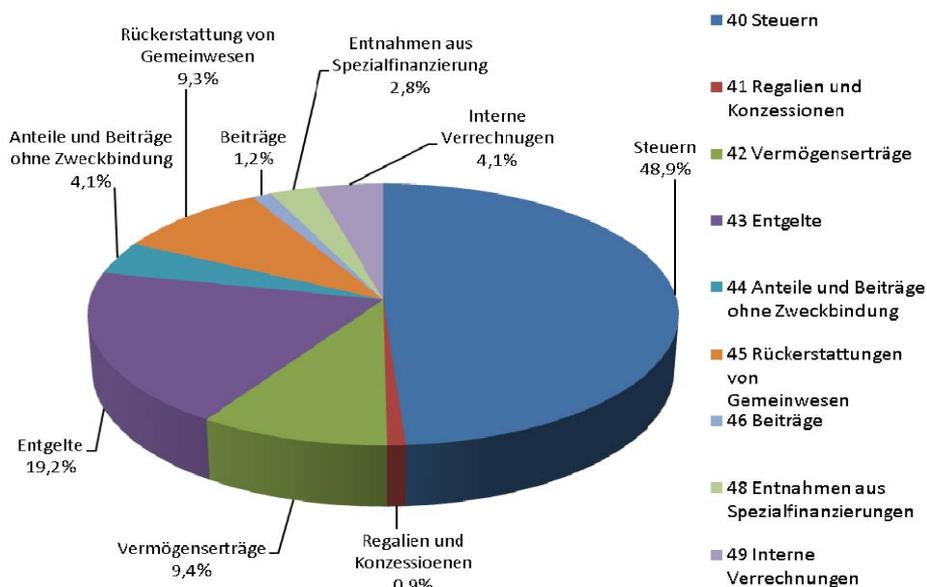
Einlagen in Spezialfinanzierungen

Erfreulicherweise konnten die Einlagen in die Spezialfinanzierungen um Fr. 176'000.00 höher verbucht werden als vorgesehen. Diese Mehreinlagen stammen daher, dass einerseits mehr Ersatzbeiträge und Anschlussgebühren eingingen und andererseits weniger Unterhaltsaufwendungen resultierten.

Interne Verrechnung

Dieser Rechnungsabschluss liegt über den Budgetvorgaben. Die Abweichung von Fr. 47'000.00 stammt von verrechneten ‚übrigen Abschreibungen‘ bei der Gemeinschaftsantenne.

Ertrag



Steuern

Der verbuchte Steuerertrag verpasste die errechnete Budgeterwartung um Fr. 144'000.00 ganz klar. Bei den Einkommenssteuern hat trotz Zunahme der Steuerpflichtigen der Ertrag der Steuern der natürlichen Personen die Erwartungen nicht erfüllt. Höher als budgetiert fielen die aperiodischen Steuererträge für Gewinnsteuern und Sonderveranlagungen aus, insgesamt um Fr. 15'400.00.

Vermögenserträge

Mit einem Überschuss der Erträge von Fr. 225'000.00 gegenüber dem Voranschlag trägt dieser Posten zur Verbesserung des Rechnungsabschlusses bei. Diese Mehrerträge stammen aus dem Verkauf der Bauparzelle und dem Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung.

Entgelte

Insgesamt liegen die Entgelte um Fr. 31'000.00 unter dem Voranschlag. Der grösste Einzelposten sind da die Rückstellungen. Da nur rückerstattet wird, was die Gemeinde vorher ausgibt, schmerzt dieser ‚Ertragsausfall‘ nicht wirklich.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen

Im vorliegenden Rechnungsjahr übertrafen die Erbschaftsteuererträge die Erwartungen. Leider trifft das bei den Beiträgen aus dem Finanzausgleich nicht auch zu, die Leistung blieb um Fr. 56'000.00 unter der Erwartung.

Rückstellungen von Gemeinwesen

Die Rückstellungen vom Kanton fielen gesamthaft Fr. 41'000.00 höher aus als veranschlagt. Da auch hier gilt, dass nur rückerstattet wird was vorher ausgegeben wurde, ist auch das nicht ein reiner Ertragszuwachs.

Beiträge für eigene Rechnung

Keine grösseren Abweichungen.

Entnahmen aus Spezialfinanzierung

Die Abweichung gegenüber dem Voranschlag beruht darauf, dass im Rechnungsjahr die Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantenne zugunsten übriger Abschreibungen von den Investitionen der Antenne aufgelöst wurde.

Interne Verrechnungen

Dieser Budgetposten liegt auch bei den Erträgen über den Budgetvorgaben. Die Abweichung von Fr. 47'000.00 stammt von verrechneten ‚übrigen Abschreibungen‘ bei der Gemeinschaftsantenne.

Laufende Rechnung nach Funktionen**0 Allgemeine Verwaltung**

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	436'884.26	38'367.90	451'850	38'190	424'396.24	47'980.70
Saldo		398'516.36		413'660		376'415.54

Die neue Behördenentschädigung wirkt auf das Ergebnis und verursacht im Dienstbereich 012 Exekutive eine Budgetüberschreitung. Mit diesem Rechnungsjahr wurden erstmals Miet-, Pacht und Benützungsgebühren separat ausgewiesen. Die Kostenteilung zwischen den beiden Arten 316 und 318 ist soweit gut. Gegenüber dem Voranschlag konnten Kosten bei der Personalweiterbildung gespart werden, da keine neuen EDV-Programme angeschafft wurden.

1 Öffentliche Sicherheit

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	219'480.32	250'043.50	155'490	157'590	196'591.80	200'321.45
Saldo	30'563.18		2'100		3'729.65	

Die bei der Feuerwehr vorgesehene Entnahme aus der Spezialfinanzierung musste um Fr. 11'000.00 auf 24'597.35 erhöht werden. Die Gründe dafür sind vielschichtig, der grösste Posten ist auch hier die neue Behördenentschädigung. Per Rechnungsende musste die Spezialfinanzierung Feuerwehr bevorschusst werden. Bei den Aufwendungen für das Militär blieb die Rechnung unter den erwarteten Kosten. Die zivile Landesverteidigung liegt im Rahmen der normalen Differenzen zum Voranschlag.

2 Bildung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertra
	695'611.47	24'120.65	696'690	14'150	688'621.94	36'614.25
Saldo		671'490.82		682'540		652'007.69

Das neue Spielgerät konnte dank Sponsorenbeiträgen im Budgetrahmen beschafft werden. Noch nicht erledigt ist die beabsichtigte Planung der Energiesanierung vom Schulhaus. Dieses Projekt wurde wegen der Rückstauschadensbehebung zurückgestellt. Soweit die Rechnungslegung nicht fremdbestimmt ist, erfolgte der Abschluss im Umfang des Budgets.

3 Kultur und Freizeit

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	158'565.35	140'143.40	129'300	107'950	105'708.40	87'709.80
Saldo		18'421.95		21'350		17'998.60

Wie im Vorbericht zum Budget vermerkt, entstanden bei der Gemeinschaftsantenne durch die vorgenommene Investition und die erhöhten Gebühren grössere Abweichungen zu den Vorjahren. Dabei wurde der budgetierte Ertrag leicht verpasst. Im Budget nicht berücksichtigt wurden übrige Abschreibungen durch Auflösung der Rücklagen in der Spezialfinanzierung bei der Antenne. Der Rest liegt im Voranschlag.

4 Gesundheit

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	4'101.20	0.00	8'290	0	4'629.70	0.00
Saldo		4'101.20		8'290		4'629.70

Die Kosten der Spitex liegen unter den Budgetmeldungen.

5 Soziale Wohlfahrt

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'045'264.00	383'426.25	1'081'550	404'870	1'015'462.32	387'179.10
Saldo		661'837.75		676'680		628'283.22

Insgesamt blieben die Aufwendungen der Wohlfahrt unter den Aufwendungen VA, jedoch über dem Vorjahr. Die von der Gemeinde geleisteten Unterstützungen werden beim Kanton zurück gefordert, deshalb fallen die Erträge ebenfalls tiefer als budgetiert aus.

6 Verkehr

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	220'343.73	69'289.35	199'310	58'100	194'728.02	64'138.65
Saldo		151'054.38		141'210		130'589.37

Rechnete der Voranschlag mit einem Gemeindeanteil von Fr. 7'000.00 bei den Tageskarten, so schliesst die Rechnung mit einem Defizit von Fr. 2'588.00 deutlich besser ab. An der Budgetüberschreitung sind diverse dringende Massnahmen im Strassenbereich verantwortlich.

7 Umwelt und Raumordnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	514'555.60	453'429.35	430'370	375'580	494'484.05	444'696.85
Saldo		61'126.25		54'790		49'787.20

Die Aufwendungen für die Grünabfuhr lagen etwas über den erwarteten Kosten. Da die allgemeine Kehrrichtentsorgung unter dem Budget blieb, musste nicht soviel wie erwartet aus der Spezialfinanzierung entnommen werden. Bei den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwas-

ser konnten aus der Investitionsrechnung Einnahmen aus Anschlussgebühren verbucht werden. Da auch die Unterhaltskosten unter dem Voranschlag liegen, konnten nicht budgetierte Rückstellungen in den Werterhalt getätigt werden. Unerwartete Aufwendungen gab es bei der Ortsplanung durch die neue Gefahrenkarte (GK) zu verbuchen. Da die GK eine zentrale Rolle bei der Bewilligung von Baugesuchen darstellt, waren diese Abklärungen für die Gemeinde dringend notwendig.

8 Volkswirtschaft

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	14'691.65	36'762.90	16'450	35'400	14'284.10	41'132.00
Saldo	22'071.25		18'950		26'847.90	

Diese Funktion liegt im Rahmen des Voranschlags.

9 Finanzen und Steuern

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	565'770.95	2'098'592.85	238'940	2'124'010	605'179.06	3'122'638.15
Saldo	1'532'821.90		1'885'070		2'517'459.09	

Im Vorbericht zum Budget prophezeiten wir einen Zuwachs der Steuern durch die Zunahme der Steuerpflichtigen voraus. Diese Vorhersage erwies sich als falsch, wir haben zwar mehr Pflichtige aber nicht mehr Ertrag. Zu diesem Ergebnis können verschiedene Faktoren beigetragen haben, z.B. grösserer Liegenschaftsunterhalt bewirkt höhere Abzüge vom Einkommen. Etwas gemildert wird dieser Ausfall durch diverse Mehrerträge in anderen Steuerertragskonten. Auch ziemlich weit unter der Erwartung blieb der Ertrag aus dem Finanzausgleich. Dagegen half der Erlös aus dem Buchgewinn des Baulandverkaufs zur Verbesserung des Ergebnisses. So gesehen darf der Rechnungsabschluss vor den übrigen Abschreibungen als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Investitionsrechnung

	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	237'120.00	224'400	679'304.40
Investitionseinnahmen	14'028.00	7'000	407'480.00
Nettoinvestitionen	223'092.00	217'400	271'824.40
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	0.00	27'000	317'974.60
Investitionseinnahmen	127'900.00	12'000	255'900.00
Nettoinvestitionsertrag / Nettoinvestitionen	127'900.00	15'000	62'074.60
Gesamtgemeinde			
Total Bruttoinvestitionen	237'120.00	251'400	896'992.50
Total Nettoinvestitionen	223'092.00	244'400	391'012.50

In der Investitionsrechnung wurden unter steuerfinanzierten Investitionen die Auslagen zur Ersatzbeschaffung des Traktors und die Gesamtaufrüstung der Gemeinschaftsantenne verbucht. Die Auslagen der Antenne werden durch interne Verrechnung in der Laufenden Rechnung wiederum aus den steuerfinanzierten Aufwendungen ausgeschieden und der Spezialfinanzierung belastet.

Die Investitionen bei der Spezialfinanzierung Kanalisation sind immer noch nicht abgeschlossen.

Durch die Neubautätigkeit in den Bauzonen liegen die Gebührenerträge von Antenne, Wasser und Abwasser deutlich höher als budgetiert.

Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat per Rechnungsende sowohl bei den Flüssigen Mitteln (fehlende Steuerfranken) wie bei den Guthaben (kleinerer Ausstand bei den Steuern) gegenüber dem Vorjahr merklich abgenommen.

Verwaltungsvermögen

Einerseits steigt das Verwaltungsvermögen vor den Abschreibungen durch den Kauf des Traktors und die Investitionen bei der Gemeinschaftsantenne. Durch die übrigen Abschreibungen von Fr. 300'000.00 konnte das Verwaltungsvermögen trotz diesen Investitionen um Fr. 240'000.00 auf Fr. 872'000.00 gesenkt werden.

Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Durch die einmalig hohe Entnahme aus den Rückstellungen der Feuerwehr muss hier ein Vorschuss von Fr. 3'376.98 eröffnet werden.

Passiven

Fremdkapital

Durch Schuldentrückzahlungen konnten die kurz- und mittelfristigen Schulden auf 1,036 Mio. Fr. gesenkt werden.

Erstmals seit über 10 Jahren liegen die Mittelfristigen Schulden unter 1 Mio. Fr. und betragen ,nur' noch Fr. 800'000.00 per Rechnungsende.

Verpflichtungen Spezialfinanzierungen (SF)

Die Rückstellungen für die SF konnten insgesamt Netto um Fr. 155'599.58 zulegen. Dazu beigetragen haben die Konten für Werterhalt und Rechnungsausgleich beim Wasser und Abwasser. Durch Entnahmen vermindert haben sich die SF der Schutzraumsatzabgaben und der Abfallbeseitigung. Die SF der Feuerwehr und der Gemeinschaftsantenne sind per Jahresende auf Null respektive leicht unter Null gesunken.

Eigenkapital

Das Eigenkapital nimmt um den Aufwandüberschuss ab und beträgt noch Fr. 839'121.68 oder 8,9 Steuerzehntel Einkommenssteuern natürliche Personen.

Nachkredite

Die Nachkredite von insgesamt Fr. 499'255.52 sind in der Nachkredittabelle aufgeführt und entsprechend klassifiziert und begründet. Davon gelten Fr. 315'809.70 als gebunden und Fr. 183'445.82 liegen in der Zuständigkeit des Gemeinderates. In die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fallen wiederum keine Nachkredite. Die Zahlen sind auf den ersten Blick hoch! Dies wird relativiert bei genauerer Betrachtung. Z.B. beim Konto 321.392 ‚Verrechnete Abschreibungen‘ wird der gleiche Betrag, nicht die gleiche Summe, wie im Konto 990.332 ‚Übrige Abschreibungen‘ buchhalterisch belastet; das sind zusammen alleine Fr. 96'000.00, dann Einlagen in den Rechnungsausgleich und Werterhalt bei den SF Wasser und Abwasser, das sind erfreuliche Rückstellungen von insgesamt Fr. 143'000.00. Daneben gibt es eben dann auch geldwirksame Überschreitungen, da beträgt der höchste Einzelposten vergleichsweise bescheidene Fr. 35'390.45 für die Lehrerbesoldung. Für die nächsthöhere Überschreitung um Fr. 23'195.00 im Konto 012.300 ‚Entschädigungen Sitzungsgelder‘ hat die Gemeindeversammlung mit der Anpassung der Behördenentschädigung per 2011 ‚mitgewirkt‘.

Aufgeführt sind nur wesentliche Abweichungen von über Fr. 4'000.00.

Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

2007	2008	2009	2010	2011	Median Kt.
298.94	62.56	37.12	395.92	114.11	167

(Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen)

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60 - 80 % wird kurzfristig als genügend bezeichnet, 80 - 100 % als gut und über 100 % als sehr gut.

Selbstfinanzierungsanteil

2007	2008	2009	2010	2011	Median Kt.
16.22	5.68	9.23	33.33	7.95	15.3

(Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages)

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 0 – 10 % ist ungenügend, 10 - 14 % wird als genügend bezeichnet, 14 - 18 % gilt als gut und über 18 % als sehr gut.

Zinsbelastungsanteil

2007	2008	2009	2010	2011	Median Kt.
0.86	-0.74	-0.67	-0.54	-0.69	-1.0

(Nettozinsen in Prozent des Finanzertrages)

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert unter 0 % ist sehr tief, zwischen 0 - 1 % gilt als tiefe Belastung, 1 - 3 % als mittlere und über 3 % als hohe Belastung.

Kapitaldienstanteil

2007	2008	2009	2010	2011	Median Kt.
7.23	5.71	7.61	5.91	7.43	5.8

(Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 0 - 4 % gilt als tiefe Belastung, 4 - 12 % als mittlere, 12 - 20 % als hohe und über 20 % als sehr hohe Belastung.

Bruttoverschuldungsanteil

2007	2008	2009	2010	2011	Median Kt.
62.66	48.39	78.01	26.05	24.99	38.1

(Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages)

Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 50 % gilt als sehr gut. 50 - 100 % sind noch gute Werte. 100 - 150 % gilt als mittel und 150 - 200 % als schlecht. Kritisch wird es bei über 200 %.

Investitionsanteil

2007	2008	2009	2010	2011	Median Kt.
11.65	11.58	26.90	24.16	7.45	12.5

(Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Ausgaben)

Ein Investitionsanteil unter 10 % ist schwach, 10 - 20 % mittel, 20 - 30 % stark und über 30 % sehr stark.

(Die Median-Zahlen des Kantons stammen aus den Unterlagen der KPG vom März 2012 aus der Periode 2006 bis 2010)

Antrag

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 8.05.2012 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 381'092.38
- Kenntnisnahme der Nachkredite von insgesamt Fr. 499'255.52.

Aefligen, 08.05.2012
Gemeinderat Aefligen

Der Präsident
Sig. Urs Frank

Der Sekretär
Sig. Heinz Stähli

Der Finanzverwalter
Sig. Heinz Stähli

**Laufende Rechnung
(nach Dienstabteilungen)**
ZUSAMMENZUG 2011

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	436'884.26	38'367.90	451'850	38'190	424'396.24	47'980.70
Saldo		398'516.36		413'660		376'415.54
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	219'480.32	250'043.50	155'490	157'590	196'591.80	200'321.45
Saldo	30'563.18		2'100		3'729.65	
2 BILDUNG	695'611.47	24'120.65	696'690	14'150	688'621.94	36'614.25
Saldo		671'490.82		682'540		652'007.69
3 KULTUR UND FREIZEIT	158'565.35	140'143.40	129'300	107'950	105'708.40	87'709.80
Saldo		18'421.95		21'350		17'998.60
4 GESUNDHEIT	4'101.20	0	8'290	0	4'629.70	0
Saldo		4'101.20		8'290		4'629.70
5 SOZIALE WOHLFAHRT	1'045'264.00	383'426.25	1'081'550	404'870	1'015'462.32	387'179.10
Saldo		661'837.75		676'680		628'283.22
6 VERKEHR	220'343.73	69'289.35	199'310	58'100	194'728.02	64'138.65
Saldo		151'054.38		141'210		130'589.37
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	514'555.60	453'429.35	430'370	375'580	494'484.05	444'696.85
Saldo		61'126.25		54'790		49'787.20
8 VOLKSWIRT- SCHAFT	14'691.65	36'762.90	16'450	35'400	14'284.10	41'132.00
Saldo	22'071.25		18'950		26'847.90	
9 FINANZEN UND STEUERN	565'770.95	2'098'592.85	238'940	2'124'010	605'179.06	3'122'638.15
Saldo	1'532'821.90		1'885'070		2'517'459.09	
Total Aufwand	3'875'268.53		3'408'240		3'744'085.63	
Total Ertrag		3'494'176.15		3'315'840		4'432'410.95
Aufwandüberschuss		381'092.38		92'400		
Ertragsüberschuss					688'325.32	

3. Kreditabrechnungen

Da die beiden nachfolgenden Geschäfte unter den bewilligten Kostenvoranschlägen abgewickelt werden konnten, müssen sie vom Gemeinderat nur zur Kenntnis gebracht werden.

3.1 Unterhalt Wasserversorgung

Der anlässlich der Gemeindeversammlung vom 03.12.2009 genehmigte Kredit von Fr. 190'000.- für den Ersatz der Wasserleitungen Ischlagweg und Schachenweg - Eschenweg musste nicht ausgeschöpft werden. Die Investitionen belaufen sich auf insgesamt Fr. 152'022.- und liegen damit deutlich unter dem Kostenvoranschlag. Die Investitionen konnten voll aus der Spezialfinanzierung Wasser bezahlt werden.

3.2 Netzausbau Gemeinschaftsantenne

Die Gemeindeversammlung vom 09.12.2010 genehmigte einen Kredit von Fr. 194'400.- für den Netzausbau der Gemeinschaftsantenne. Diese Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden und die Anlage ist fit für die Zukunft. Die Schlussabrechnung beläuft sich auf Fr. 187'920.- und konnte somit auch unter dem Kostenvoranschlag abgeschlossen werden. Das Geld für den Ausbau musste teilweise von der laufenden Rechnung bevorschusst werden und bildet deshalb nun wiederum Verwaltungsvermögen der Antenne, insgesamt Fr. 107'706.10 nach den Abschreibungen. Dieses Verwaltungsvermögen muss nun zulasten der Spezialfinanzierung Antenne in den nächsten Jahren wiederum abgeschrieben werden.

4. Verschiedenes

Sie haben das Wort.



*... und noch einmal
schweiz.bewegt: Die Pro Senectute
Turngruppe Aefligen*



Feuerwehr Aefligen

Eis im Dorfbach

Wegen der eisigen Kälte Anfang Februar stand die Feuerwehr Aefligen Tag und Nacht im Einsatz. Der Dorfbach musste vom Eis befreit werden, da die Schleusen bei der Dyno AG und bei Janitsch einzufrieren drohten und der Dorfbach somit hätte über die Ufer treten können. Die Angehörigen der Feuerwehr leisteten dafür insgesamt 179 Arbeitsstunden und hatten während 30 Stunden Traktoren, Bagger und Kran im Einsatz.



Übung Strassenrettung am 24.08.2012

Am 24.08.2012 wird eine Notfallübung für Strassenrettung stattfinden. Es wird die Feuerwehr Burgdorf und ein Krankenwagen im Einsatz sein. Also kein Grund zur Besorgnis! Wer Interesse hat, darf gerne als Zuschauer vorbeikommen.

Treffpunkt: 19.15 Uhr Feuerwehrmagazin Aefligen





Ihr Kabelfernseh-Netz Aefligen

Oft wird vom Kabelfernseh-Netz gesprochen oder in den Medien davon berichtet. Doch was ist das Kabelfernseh-Netz und welchen **Nutzen haben unsere Bürger** davon?

Beim **Kabelfernsehen** werden Bild und Ton über ein Hochleistungsnetz zum Endkunden übertragen. Es besteht bereits heute weitgehend aus modernen und leistungsfähigen Glasfaserkabeln und wird laufend bedarfsgerecht erweitert. So ist das **Kabelfernseh-Netz heute und auch in Zukunft für das bereit, was sich das multimediale Herz wünscht.**

Das Kabelfernseh-Netz in Aefligen ist Eigentum Ihrer Gemeinde und wird durch die Localnet AG in Burgdorf betrieben und unterhalten.

Mit dem Kabelfernseh-Netz empfangen Sie heute

- **33 analoge Fernsendeder**
- **44 analoge Radiosender**
- **125 Digital-TV Sender inkl. 12 HD-Sender*** und
über **150 digitale Radiosender unverschlüsselt!**

Diese Dienste stehen Ihnen **an jeder Kabeldose in Ihrer Wohnung** zur Verfügung und **sind** in der **TV-Grundgebühr bereits enthalten.**

Doch Ihr Kabel-TV-Netz kann noch mehr!

- Internet
- Festnetz-Telefonie
- Digital-TV und interaktives TV mit Live-Pause und Videothek
- Kombinationen möglich (auch mit Mobile-Abo)

Mit **QuickLine der Localnet AG** erhalten Sie sämtliche Kommunikationsdienste aus einer Hand. Die Produkte werden zu Ihnen nach Hause geliefert und auf Wunsch installiert.

Hausverteilanlage auf neuestem Stand halten

Um maximal vom Kabelfernseh-Anschluss profitieren zu können, empfehlen wir Ihnen, die TV-Hausverteilanlage in Ihrer Liegenschaft auf dem neuesten Stand zu halten. So ist garantiert, dass die neuen Dienste wie HDTV und Internet auf Abruf einwandfrei funktionieren. Die Localnet AG informiert und berät Sie dabei gerne.

Unsere Empfehlung: Besuchen Sie den QuickLine-Shop der Localnet AG und profitieren Sie von einer umfassenden und persönlichen Beratung.

QuickLine-Shop

Bahnhofstrasse 65 • 3400 Burgdorf

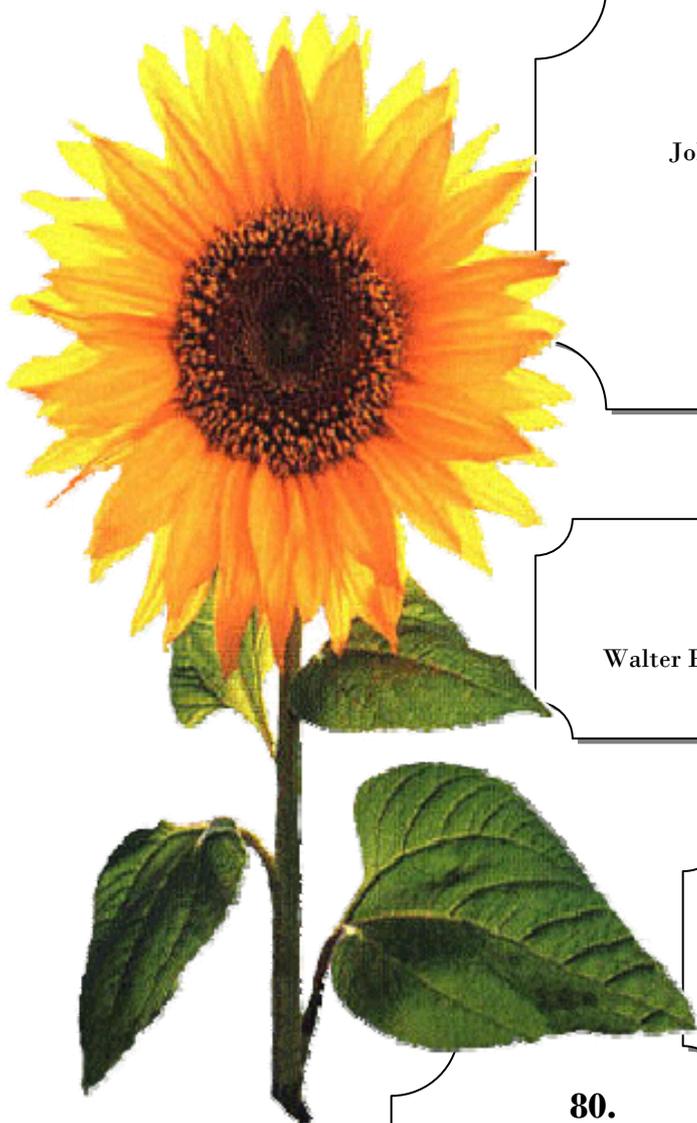
034 420 21 00 • quickline@localnet.ch • www.localnet.ch

Aefligen, 15.05.2012 Gemeinderat und Baukommission

*HD-TV: HD steht für hochauflösendes Fernsehen und besticht durch schärfere, detailgetreuerere und farbechtere Bilder und kristallklarem Digitalsound

Jubilare

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute und viel Sonnenschein!



92.

Johanna Burkhard

Lea Reinhard

90.

Margaretha Kunz

89.

Walter Paul Hofer-Rüfenacht

88.

Margaretha Zwygart

86.

Johanna Wüthrich

80.

Hans Bütikofer-Marti

Rudolf Vögeli-Schmid

75.

Martha Neukomm



Eheschliessung

Kurt und Myriam Jseli-Gerber

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



Geburten

Herzliche Gratulation zum Nachwuchs!

Julian Cédric

Lina Lou

Zuzüger

Folgende Zuzüger heissen wir Aefligen herzlich willkommen:

Im Internet werden keine Zuzüger veröffentlicht.



Informationen aus der Schule

- Das Ski- und Boardlager 2013 findet neu vom **Montag, 4.2. - Samstag, 9.2.2013 (direkt nach den Sportferien)**

in Lenzerheide-Valbella für die 4.-9. Klassen statt. Das Haus befindet sich direkt an der Skipiste.

Die Kosten für die Woche sind neu auf Fr. 170.— pro Schüler/in festgelegt worden.

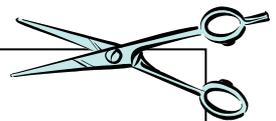


- **Klassen- und Lehrereinteilung Schuljahr 2012/2013**

Kindergarten 5/6	B. Betschart / E. Meier
1./2. Klasse	J. Hofer / M. Teuscher
3./4. Klasse	V. Frutiger / C. Kreis
5./6. Klasse	R. Frauchiger / J. Hofer
7. – 9. Klasse	M. Hochuli
Teilpensen:	R. Wettstein / R. Bühlmann

- **Rückmeldungen zum Vortrag „Lernen“ vom 8. Mai**

Nach dem Infoabend zum Thema „Lernen“ wurden noch kurz Spiele vorgestellt. Nun besteht die Möglichkeit, wenn sich genügend Eltern anmelden, an einem Abend die Spiele auszuprobieren und zu bestellen. Bitte geben Sie uns bis Ende Juni 2012 kurz eine Rückmeldung, ob Sie Interesse an einem solchen Spielabend hätten. Der Abend würde wieder vom Institut für Lerntherapie durchgeführt.



Rückmeldung zum Thema „Lernen“

Name

Vorname

Adresse

- Ja - ich würde gerne mitmachen
- Nein - ich würde daran nicht teilnehmen

*Rückmeldungen bis Ende Juni.
Formular ausschneiden und senden an:
Rolf Frauchiger, Schule Aefligen, Ischlagweg 5, 3426 Aefligen oder Ihrem Kind mitgeben.*



Einwohnergemeinde Aefligen Gemeindeverwaltung

Telefon 034/445 23 93
Fax 034/445 74 02
E-Mail gemeinde@aefligen.ch

Tagesschulangebot an der Schule Aefligen 2013

Liebe Eltern

Wir haben die Auflage der Erziehungsdirektion des Kantons Bern jährlich zu überprüfen, ob auch in unserer Gemeinde der Bedarf einer Tagesschule besteht.

Um ein Tagesschulangebot im Rahmen der diversen Auflagen umzusetzen, braucht es eine lange Vorbereitungszeit. Deshalb gilt diese Umfrage für das Schuljahr 2013/14.

Was versteht man unter einem Tagesschulangebot?

Unter dem Begriff „Tagesschulangebot“ wird im Kanton Bern ein freiwilliges, teil- oder vollzeitliches pädagogisches Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder ausserhalb des obligatorischen Unterrichts verstanden. Das Betreuungsangebot der Gemeinde richtet sich nach der ermittelten Nachfrage der Eltern aus.

Tagesschulangebote sollen die Ziele der Volksschule unterstützen und den Eltern die Verbindung von Familie und Beruf ermöglichen.

Tagesschulangebote können aus Modulen mit verschiedenen Inhalten bestehen:

- > Frühbetreuung
- > Mittagsverpflegung und Betreuung
- > Aufgabenbetreuung
- > Nachmittagsbetreuung nach dem Unterricht
- > Nachmittagsbetreuung an schulfreien Tagen

Die Nutzung der Angebote ist *freiwillig*. Die Kosten gehen zu Lasten der Eltern und werden nach einkommensabhängigen, kantonalen Tarifen berechnet.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Karin Wälti
Fliederweg 7
3426 Aefligen
034 422 03 41

Falls Sie Interesse haben, füllen Sie bitte den untenstehenden Talon aus.

Wir werden Sie nach der Auswertung der Umfrage informieren, ob der Bedarf in der Gemeinde vorhanden ist, um ein Tagesschulangebot zu entwickeln.

Schulkommission Aefligen

----- Talon ausschneiden -----

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
Telefon: _____
Name des Kindes/der Kinder: _____
Alter des Kindes/der Kinder: _____

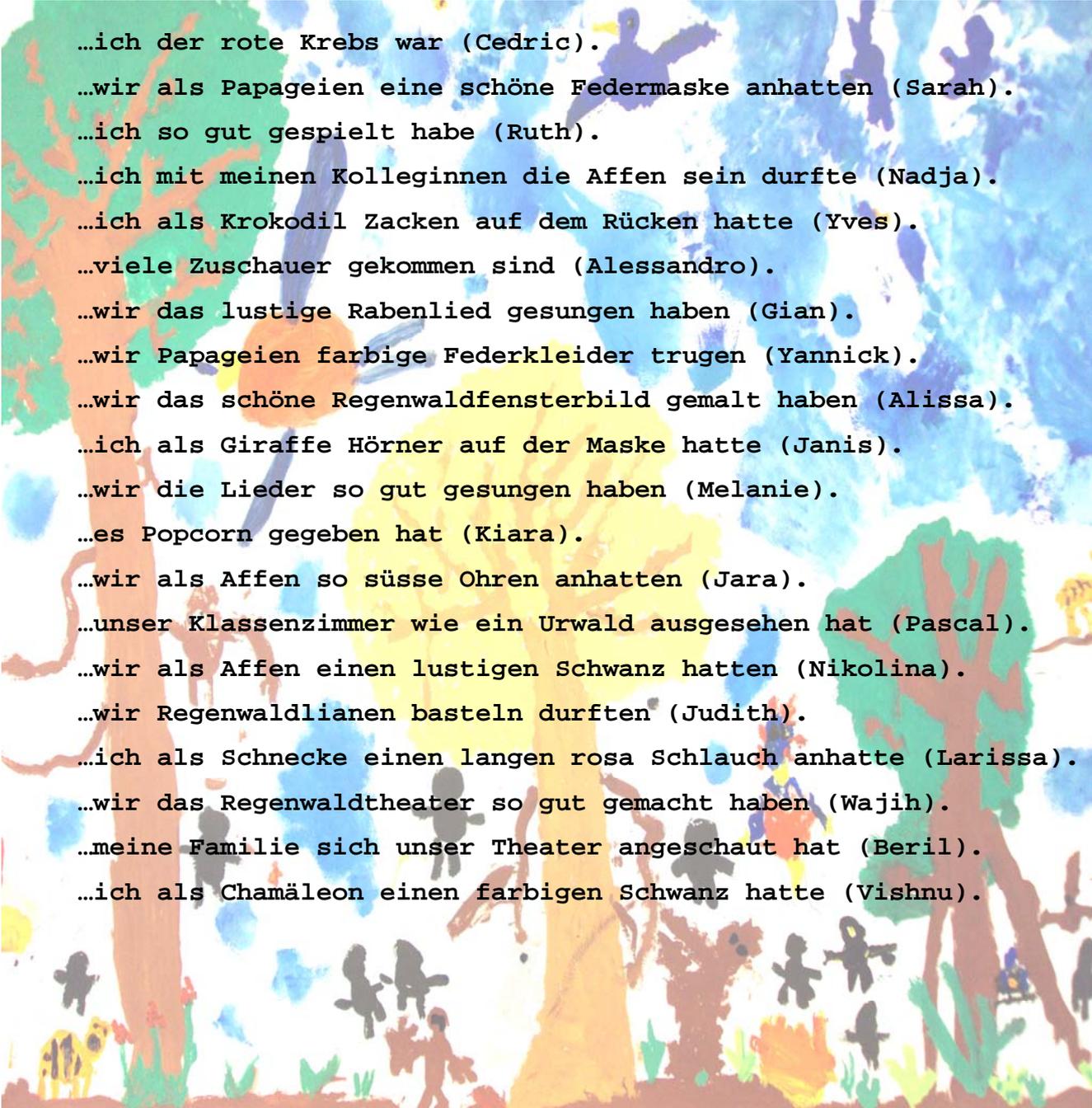
Bitte diesen Talon bis
30. Juni 2012
retournieren an:

Karin Wälti
Fliederweg 7
3426 Aefligen

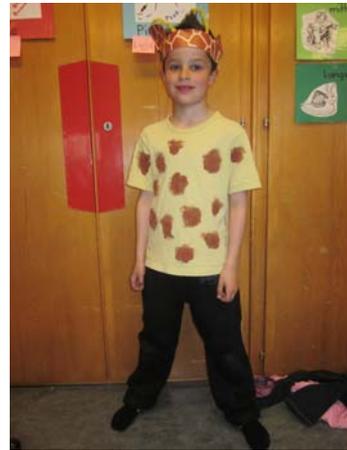
Regenwaldtheater der 1./2. Klasse

Die 1./2. Klasse hat sich mit der Regenwaldgeschichte "Louis, es tut mir leid" auseinander gesetzt. Die Kinder haben Tierkostüme gebastelt, Bilder gezeichnet und Lieder und Texte geübt. Am 3. April 2012 fand schliesslich die Aufführung statt. Gerne möchten wir Ihnen einen Einblick gewähren:

Es hat mir bei unserem Regenwaldtheater gefallen, dass..



...ich der rote Krebs war (Cedric).
...wir als Papageien eine schöne Federmaske anhatten (Sarah).
...ich so gut gespielt habe (Ruth).
...ich mit meinen Kolleginnen die Affen sein durfte (Nadja).
...ich als Krokodil Zacken auf dem Rücken hatte (Yves).
...viele Zuschauer gekommen sind (Alessandro).
...wir das lustige Rabenlied gesungen haben (Gian).
...wir Papageien farbige Federkleider trugen (Yannick).
...wir das schöne Regenwaldfensterbild gemalt haben (Alissa).
...ich als Giraffe Hörner auf der Maske hatte (Janis).
...wir die Lieder so gut gesungen haben (Melanie).
...es Popcorn gegeben hat (Kiara).
...wir als Affen so süsse Ohren anhatten (Jara).
...unser Klassenzimmer wie ein Urwald ausgesehen hat (Pascal).
...wir als Affen einen lustigen Schwanz hatten (Nikolina).
...wir Regenwaldlianen basteln durften (Judith).
...ich als Schnecke einen langen rosa Schlauch anhatte (Larissa).
...wir das Regenwaldtheater so gut gemacht haben (Wajih).
...meine Familie sich unser Theater angeschaut hat (Beril).
...ich als Chamäleon einen farbigen Schwanz hatte (Vishnu).



Freitag, 29. Juni 2012 bis Sonntag, 01. Juli 2012

Dorffest Aefligen

ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag
Ab 19.00 Uhr

Samstag
ab 17.00 Uhr

Sonntag
ab 10.30 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten am Sonntag:

Kaffeestube 13.00 Uhr, Schützensaloon 17.00 Uhr

MINI-SMASH-BAR

Unterhaltung mit DJ Jumix

Freitag und Samstag: Coole Drinks und Bier vom Fass

FITNESS-STÜBLI

Fischknusperli, Pouletflügeli

Kaffee und div. Torten

SCHÜTZENSALOON

mit Unterhaltung: Country, Rock und Oldies
Hamburger, Pommes-Frites, Chicken-Nuggets
div. Biere und Drinks

JODLERSTÜBLI

Bier vom Fass, Bratwürste, Steaks, Pommes-Frites,
Risotto, Kaffee und Torten

Sonntag ab 10.30 Uhr Frühschoppenkonzert
mit der Aefliger Blasmusik
ab 13.00 Uhr Zwirbeln

KAFFEESTUBE

Feine Torten, Cake und belegte Brötli

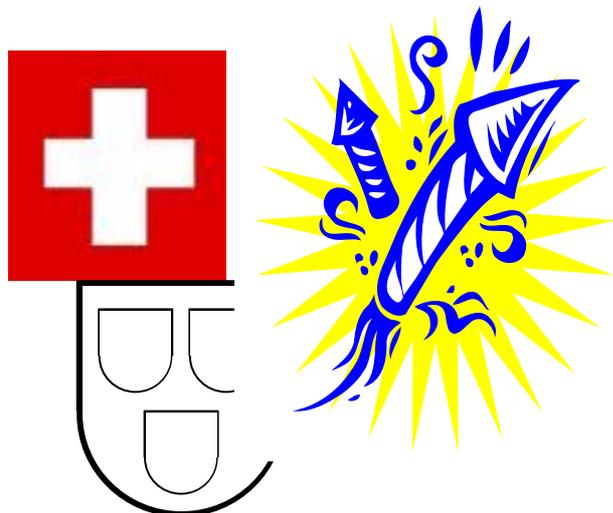
FÜR UNSERE KLEINEN:

Bungee Salto Trampolin, Hüpfburg

NEU: Schminken und div. Spiele

Auf Ihren Besuch freuen sich:

TURNVEREIN, SCHÜTZENGESELLSCHAFT UND JODLERKLUB



Bundesfeier 2012 Aefligen Dienstag, 31. Juli

Aefligen lädt Sie zur Bundesfeier ein:

Ort: Hornusserhaus Aefligen

**ab 18.30 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft
Feines vom Grill**

**ab 20.00 Uhr Beitrag zum gemütlichen Abend durch
den Jodlerklub Aefligen**

**ca. 21.00 Uhr Offizielle Feier
Festansprache von Markus Aebi,
Grossrat, Hellsau**

Anschliessend Fackelumzug der Kinder

Gerne bedienen wir Sie auch in der Aemmebar

Organisation: Jodlerklub Aefligen

SVP Sektion Aefligen



Dorfzmenge

Sonntag, 9. September, ab 09.00 Uhr

Gemeindewahlen

Sonntag, 25. November

Chlausensuppe

Donnerstag, 6. Dezember, ab 17.00 Uhr

Veranstaltungskalender 2012 – Juni bis September

Juni	01./02. Juni	Feldschiessen in Ersigen	Schützen
	03. Juni	Meisterschaft Wasen-Lugenbach C	Hornusser
	06./09./13. Juni	BSSV Kantonal-Schiessen in Thörigen	KK-Schützen
	09. Juni	Obligatorische Übung	Schützen
	09. Juni	Meisterschaft Grafenried-Jegenstorf	Hornusser
	10. Juni	Vereinsreise 2012 Eisenweg Fricktal	Kulturverein
	14. Juni	Gemeindeversammlung	
	15.-17. Juni	Bern. Kant. Jodlerfest Schwarzenburg	Jodler
	17. Juni	Aarg. Kantonal Schützenfest in Mettau	KK-Schützen
	17. Juni	Meisterschaft Biberist-Dorf - auswärts	Hornusser
	22.-24. Juni	Sportfest Gümligen	Satus
	24. Juni	Meisterschaft Dotzigen	Hornusser
	24. Juni	Höck	KZV Aefligen
	29./30. Juni	Dorffest Aefligen	
Juli	01. Juli	Dorffest Aefligen	
	01. Juli	Meisterschaft Zollikofen	Hornusser
	08. Juli	Meisterschaft Wiler - auswärts	Hornusser
	14. Juli	Meisterschaft Rüti-Büren A	Hornusser
	29. Juli	Aefliger-Cup	Hornusser
	31. Juli	Bundesfeier	Jodler
August		Bundesfeier am 31. Juli	Jodler
	09./11./16. August	Vereinswettschiessen in Ursenbach	KK-Schützen
	17./18. August	Eidg. Hornusserfest Lyss	Hornusser
	22. August	Volksschiessen	KK-Schützen
	24. August	Grosse Feuerwehrrübung mit Strassenrettung	Feuerwehr
	25./26. August	Volksschiessen	KK-Schützen
31. August	Obligatorische Übung	Schützen	
September	01. September	Emment. NWH Fest Dürrenroth	Hornusser
	02. September	Freundschaftsschiessen mit Eriz	KK-Schützen
	09. September	Interkant. NWH Fest Hindelbank/Grasswil	Hornusser
	09. September	Dorfzmenge	SVP
	15. September	GM-Final Mättenwil-Zofingen	Hornusser
	15. September	Kirchgemeindeschiessen in Kirchberg	Schützen
	22. September	Veteranentag in Oberdiessbach	Hornusser
	30. September	Jahresmeisterschaft Abschluss	KK-Schützen

GILOMEN INFORMATIK GmbH

**Der Gemeinderat Aefligen
heisst die neu zugezogene
Firma GILOMEN INFORMATIK
GmbH am Industrieweg 5
herzlich willkommen.**



Unser Ziel ist, dass der Kunde voll und ganz auf unser Know-How bauen kann. Wir wollen für Sie ein kompetenter und professioneller IT-Partner aus Ihrer Nähe sein und dafür geben wir unser Bestes!

Wir unterstützen Sie in den Bereichen Computer / Notebooks, Server, Netzwerk, Drucker, Scanner, Neuinstallationen, Viren und Reparaturen. Von der Beratung - bis hin zur Ausführung vor Ort - wir sind für Sie da!

**Wir öffnen unsere Türen
Samstag, 9. Juni 2012, 11.00 – 16.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Für Speis und Trank ist gesorgt



GILOMEN INFORMATIK GmbH

Industrieweg 5

3426 Aefligen

Telefon 034 461 61 30

Fax 034 461 61 31

E-Mail info@gilomen.ch

Internet www.gilomen.ch

Volg – Frisch und fründlich: Wie lange noch?

Anfangs Jahr erhielten alle Haushaltungen in Aeßlingen ein besorgtes Schreiben der Regionaldirektion Volg. Diese Massnahme wurde ergriffen, weil der Umsatz seit einigen Monaten stark rückläufig und gemessen an der Bevölkerungszahl zu gering war. Der Bereichsleiter Volg Verkauf West, David J. Krummenacher, und die Regionale Verkaufsleiterin, Therese Grossenbacher, haben sich im Gespräch mit dem Gemeinderatspräsidenten Urs Frank geäussert, dass sich direkt nach dem Schreiben die Situation leicht besserte. In der Zwischenzeit seien jedoch die Verkaufszahlen wiederum gesunken, was zu Besorgnis Anlass gibt.

Unser Dorfladen ist für die Bevölkerung da und versucht nach Möglichkeit, das Angebot den Bedürfnissen anzupassen. Neben einem grossen Angebot an Volg- und Marken-Produkten werden auch regionale Erzeugnisse verkauft.



Honig: Familie Rentsch-Ruchti, Aeßlingen



Würste: Dänzer Hansrudolf, Aeßlingen, Metzgerei in Lyssach



Spargeln: Familien Stettler und Stammbach, Grafenried



Erdbeeren: Familie Glauser-Althaus, Altwyden, Utzenstorf



Eier: Familie Strahm, Ersigen



Kartoffeln: Grossenbacher Fritz, Kernenried



Glacen: Familie Preisig, Altwyden, Utzenstorf



Molkereiprodukte: Beutler Rudolf, Koppigen

Erdbeeren und Spargeln werden in der jeweiligen Saison täglich frisch angeliefert. Dazu liefern diverse Kunden je nach Angebot verschiedene Früchte, wie Kirschen, Zwetschen, Rhabarber etc.

Die Einkaufsmöglichkeit im eigenen Dorf bietet viele Vorteile:

- Bequeme Erreichbarkeit, zu Fuss oder per Velo
- Parkplätze direkt beim Laden
- Kundenfreundliche Öffnungszeiten
- Freundliches Verkaufspersonal, das die Kunden teilweise mit Namen kennt
- Treffpunkt im Dorf

Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, entscheiden mit der Berücksichtigung unseres Dorfladens, ob wir auch in Zukunft noch einen Volg-Laden haben werden. Mit einem wöchentlichen Einkauf von 50 Franken pro Haushalt könnte der Laden weiterhin existieren. Helfen Sie mit, unseren Laden zu erhalten!

Der Gemeinderat

Als erste Massnahme hat die Volg-Leitung die Öffnungszeiten angepasst. Ab sofort ist der Laden in Aefligen wie folgt geöffnet

Mo – Fr	6.30 – 19.00 Uhr, durchgehend
Sa	7.00 – 17.00 Uhr, durchgehend

Das Volg-Team stellt sich vor



Barbara Klaban,
Verkäuferin

Michèle Ledermann
Filialleiterin



Monika von Allmen
Aushilfe



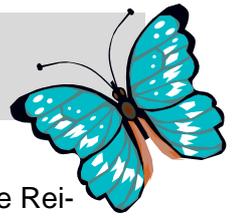
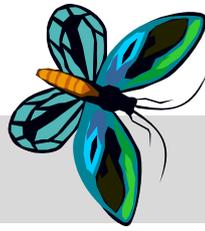
Brigitte Burkhalter
Aushilfe

Arijeta Nebiji
Lehrtochter
(bis Juli 2012)



Verabschiedet hat sich Ende März Ursula Woodtli. Sie ist davon geflitzt in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Dir, liebes Ursi, viel Musse und Zeit für deine Hobbies, Enkelkind und Hornusserhüttli!

Senioren-Frühlingsreise 2012



Die Senioren-Kommission lud uns wieder zu einer Frühlingsfahrt ein. Diesmal sollte die Reise ins Saanenland führen. Das Reise-Datum wurde festgelegt auf Mittwoch, den 23. Mai 2012. Abfahrt ab Bahnhof Aefligen 9.30 Uhr mit Reisebus der Fa. P. Schneider.

An obigem Datum wartete dann am Bahnhof eine fröhliche Reiseschar von 62 Personen, um eine schöne Fahrt ins Berner-Oberland zu erleben. Das Wetter war so durchgezogen, aber für die Fahrt mit dem Bus ideal. Für 62 Personen brauchte es den grossen und noch einen kleinen Bus. Die Reise führte zuerst über Hindelbank, Krauchthal, Worb nach Belp, dann hinein ins Gürbetal, wo uns auch schon der erste Regen überraschte, bis hinauf nach Kirchdorf. Die Fahrer wechselten dann auf die andere Talseite, nämlich über Noflen, Seftigen, Burgstein-Station nach Wattenwil. Weiter ging's über Blumenstein, hinein ins Stockental nach Unterstocken. Dort hielten die Fahrer beim Rest. Stockhorn an. Wir wurden zu einem Kaffee mit Gipfeli eingeladen. Besten Dank der Gemeinde Aefligen für diese Spende.

11.45 h ging die Fahrt wieder weiter Richtung Reutigen, das Dorf von Skirennfahrer Kernen. Von nun an ging's gegen das Simmental zu, hinauf gegen Därstetten, bei der ehemaligen Mineralwasserfabrik "Weissenburger" vorbei, nach Boltigen. Ab Garstatt zeigte sich schon ab und zu die Sonne, aber der Hausberg von Zweisimmen, der Rinderberg, versteckte sich noch hinter den Wolken. Jetzt ging's hinauf auf die Saanenmöser, Schönried (Heimat von Skirennfahrer v. Grünigen), dann wieder hinunter nach Saanen Gstaad. In Gstaad zweigten wir ab Richtung Lauenen. Um 13.10 h trafen wir im Hotel Alpenland ein, wo uns das bestellte Mittagessen serviert wurde. Der Aufenthalt in dieser heimeligen Gaststätte hat sicher uns allen gut gefallen und das Essen war wirklich sehr gut. Hier hatte man genügend Zeit, um auch noch die gute Bergluft zu geniessen, od. etwa die Bergflora zu bestaunen. Der berühmte Lauenen-see aber war zu weit, um zu Fuss zu erreichen. Für Busse war Fahrverbot.

16.00 h ging die Fahrt wieder weiter hinunter nach Gstaad, wo sich die Sonne schon zeigte und die Temperatur schon auf 19 Grad stieg. Je weiter wir Richtung Château-d'Oex kamen, je besser wurde das Wetter. Auch die Landschaft veränderte sich und von den schönen Holz-Chalets sah man auch keine mehr. Wir kamen ins Waadtland. Der Ballonkreisel in Château-d'Oex erinnerte an die berühmten Ballon-Tage. Das Tal wurde nun immer enger und die Bergweiden immer steiler. Vor Les Moulin überquerten wir erstmals die Saane od. la Sarine wie sie da heisst und die Strasse war bald nur noch eine Baustelle. Die Fahrbahn verlief nun parallel zur Bahn La Gruyère und zur Sarine, bis hinunter nach Gruyères. Nach Enney erblickte man auf der linken Seite das Greyerzer Schloss und auf der rechten Seite Broc mit der bekannten Schokoladefabrik Cailler. Der Berg Moléson versteckte sich in den Wolken. Wir fuhren weiter über Broc, Botterens, dem Lac de la Gruyère entlang Richtung Freiburg (Fribourg). Freiburg durchquerten wir teilweise im Stau, dafür ging's dann ein Stück auf der Autobahn weiter bis Düdingen. Von da weg kamen wir dem Schiffenensee entlang über die Staumauer nach Gurmels, Cressier (Fr), hinunter nach Murten (Morat), dann durchs grosse Moos Richtung Kerzers. Auf dieser Strecke fuhren wir an den grossen Treibhäusern vorbei, also eine ganz andere Landschaft als vorher. Für viel Abwechslung war also auf der ganzen Fahrt gesorgt. Von Kerzers ging's Richtung Aarberg, Lyss, dann auf die Autobahn bis Schönbühl, über Hindelbank, wo wir uns von unserer „Spitex-Frau“ trennten, nach Aefligen. 19.10 kamen wir in Aefligen an, mit dem Gefühl im Bauch, einen schönen und abwechslungsreichen Tag erlebt zu haben. Die abgefahrene Strecke betrug ca. 315 km.

Ich danke unseren Frauen von der Senioren-Kommission und den beiden Fahrern, sicher im Namen aller Senioren, für den schönen und interessanten Tag. Auch Petrus hat es gut gemeint mit den Senioren. Wir freuen uns auf die nächste Fahrt im Herbst.

Der Berichterstatter: Hans Brechbühl



Samariterjugend
 Help Untere Emme

Helpen – Erleben – Lernen – Plausch

Unter diesem Motto treffen sich monatlich Kinder zwischen 8 und 14 Jahren mit ihren Help-Leitern zu spannenden, lustigen und interessanten Samstagnachmittagen.

Weisst du, welche Nummer du wählen musst, wenn jemand mit dem Velo schwer gestürzt ist?



Oder hast du schon einmal selbst eine blutige Wunde mit Farbe und Moulagematerial auf deinem Arm dargestellt und geformt?

In der Helpgruppe Untere Emme kannst du viel Lustiges und Spannendes erleben und ausprobieren.

Komm und schau bei unserem nächsten Treffen herein!

- Am 28. April und 12. Mai lautet das Thema heilende Kräuter.
- Am 30. Juni zeigen wir dir, auf was es beim Rettungsschwimmen ankommt.
- Am 25. August geht es um Feuer.
- Am 15. September interessieren wir uns für den Planetenweg und
- Am 20. Oktober besuchen wir mit dir die REGA.

Auf unserer Homepage findest du weitere Informationen www.samariter-utzenstorf.ch

Kontaktperson: Claudia Dubach, 079 936 87 30 oder claudi91@bluewin.ch

Sport

Synchronschwimmen

Am 15. April 2012 hat Flavia Rumasuglia mit dem Junioren-National-Team an der Swiss Youth Competition in Lugano teilgenommen und den 1. Rang erreicht!

Dieser Wettkampf diente vor allem als Vorbereitung auf die bevorstehende Junioren-WM, die vom 12. – 16. September 2012 in Griechenland stattfinden wird.



Wir gratulieren  lich!

Turngruppe Vitaswiss

.... auch wir waren dabei!

Gemeinde Duell Schweiz.bewegt vom 5.Mai 2012

Beim Wettbewerb von Vitaswiss haben wir folgende Gewinner ausgelost:

1. Preis

Reise nach Courtelary zur Besichtigung der Schokoladen Fabrik Camille Bloch hat Annemilly Zaugg gewonnen.

2. Preis

Vitaswiss Tasche gewann Annemarie Micheletti

3. Preis

Vitaswiss T-Shirt gewann Brigitte Loosli

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und hoffen, sie bei einem weiteren Schweiz.bewegt Anlass begrüßen zu dürfen.

Die Leiterinnen: Monika Rindlisbacher und Ruth Weyermann



Kleinkaliberschützen Aefligen

.... **auch wir waren wieder mit dabei!**

Die Kleinkaliberschützen Aefligen beteiligten sich wiederum an der Aktion „Schweiz bewegt“ mit einem Informationsstand der besonderen Art, denn nebst der Präsentation unseres Vereines durfte jedermann mit einem Blasrohr auf eine Dartscheibe schiessen. Die besten Schützen wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Den Gewinnerinnen und Gewinnern dieser Preise herzliche Gratulation. Falls Sie es verpasst haben, freuen Sie sich auf das Dorffest, dort sind wir auch mit dabei und Sie können Ihr Glück nochmals herausfordern. Wir wünschen Ihnen heute schon viel Spass und Glück dabei.

Wäre wirklich toll, wenn nebst uns und den Turnerinnen noch mehr solche Stände an diesem Anlass „Schweiz.bewegt“ dabei wären, die Bevölkerung hätte sicher viel Freude daran ;o)



coop
Gemeinde Duell
schweiz.bewegt

Haben Sie Fragen rund um unseren Verein? Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Homepage. Gerne geben wir Ihnen Auskunft oder laden Sie zu einem Probetraining ein. Wir freuen uns auch auf jeden Besuch (ausser den Nachtbuben) bei uns im Schützenhaus im Schachen 11.

Der Präsident
Markus Schmitter

Kontaktdaten:

www.kks-aefligen.ch
kleinkaliber@kks-aefligen.ch

Markus Schmitter
Tulpenweg 5
3426 Aefligen
079 280 71 69



Anlässlich des Anlasses Schweiz.bewegt am 5. Mai wurden unter den Teilnehmern in der Spielecke drei Preise ausgelost. Hier die glücklichen Gewinner:

1. Preis (Tageskarte Gemeinde Aefligen) Michaela Hofer, Aefligen
2. Preis (Wellness-Chörbli) Beatrice Affolter, Aefligen
3. Preis (Pasta-Chörbli) Fabian Stampfli, Subingen



Laufsport

Ranglisten-Auszug vom 31. Grand-Prix von Bern

<u>Kategorie</u>	<u>Kat.Rang</u>	<u>Zeit</u>	<u>Name</u>
<u>Bären-GP</u> (Distanz 1.6km)			
MP (Total klassiert: 453)	301.	0:07:57	Schär Luca
MK (Total klassiert: 230)	130.	0:07:25	Schär Mario
WT (Total klassiert: 696)	311.	0:08:53	Schimanski Judith
	311.	0:08:53	Schimanski Ruth
<u>Altstadt-GP</u> (Distanz 4,7km)			
WU16 (Total klassiert: 549)	222.	0:26:47	Isch Jessica
	520.	0:35:13	Lai Alisha
	522.	0:35:18	Staudenmann Jasmin
	530.	0:36:05	Bolliger Laura
MU16 (Total klassiert: 462)	200.	0:22:38	Schenk Yves
	227.	0:23:00	Compagnoni Jonas
	322.	0:24:58	Galli Alex
	342	0:25:25	Buri Michael
	352.	0:25:37	Hirter Sven
WU18 (Total klassiert: 648)	125.	0:24:31	Cöl Sema
	581.	0:32:21	Kohler Sandra
MU18 (Total klassiert: 426)	238.	0:23:15	Bolliger Ramon
	302.	0:24:49	Schenk André
W40 (Total klassiert: 662)	453.	0:29:44	Schär Barbara
M40 (Total klassiert: 774)	388.	0:25:31	Schimanski Andreas
	455.	0:26:19	Walser Marcel
	711.	0:31:16	Dasen René
<u>Grand Prix von Bern</u> (Distanz 16,093km)			
M20 (Total klassiert: 1537)	376.	1:11:26	Gerber Martin
	918.	1:20:40	Schenk Janick
M30 (Total klassiert: 2435)	1551.	1:21:56	Kaser Fabian
M45 (Total klassiert: 1532)	1066.	1:25:15	Affolter Moritz
M60 (Total klassiert: 324)	136.	1:24:57	Kneubühler Peter
<u>Mutter-Kind/Vater-Kind</u> (Distanz 1,6km)			
	Keine Klassierung	0:14:51	Schimanski Elias

Wir gratulieren allen Läuferinnen und Läufern zur guten Leistung!

Schützen Aefligen-Rüdtligen

Beginn der Schiesssaison

Der erste Teil der Schiesssaison wird alljährlich von den schweizerischen Gruppenmeisterschaften und dem Amtscup bestimmt. Beides sind Gruppenwettkämpfe, die bis zur zweiten Runde parallel durchgeführt werden.

8 Gruppen aus Aefligen gingen in diesem Jahr an den Start zur ersten Runde, von denen sich 6 für die 2. Runde qualifizieren konnten. 5 Gruppen schafften dann anlässlich des Einzelwettschiessens in Aefligen den Sprung in die 3. Runde des Amtscups, wo sie nun die Gelegenheit erhalten, um den Finaleinzug zu kämpfen.

Bei den schweizerischen Gruppenmeisterschaften qualifizierten sich 6 Gruppen für die Landesteilrunde auf den Schiessplätzen Sand Schönbühl und Wiler. In der Landesteilrunde machen die besten Gruppen des Oberaargaus die Teilnehmer für den Kantonalfinal in Thun untereinander aus. 4 Gruppen aus Aefligen, wovon 3 im Feld D (Stgw90) und 1 im Feld A (Standardgewehre) gelang es, sich für den Kantonalfinal zu qualifizieren, wo sie sich im August in Thun mit den besten Gruppen des Kantons messen können. Die gleichen 4 Gruppen erhalten nun auch die Gelegenheit, weiter um den Einzug in den Schweizerischen Final in Zürich zu kämpfen.

Ein weiterer Höhepunkt der Schiessen im Frühling stellte das Einzelwettschiessen in Aefligen dar. Dabei wurden folgende Höchstresultate geschossen:

Feld A:	Simon Roger	193	(Maximum 200)
Feld D:	Zahnd Samuel	140	(Maximum 150)

Am 01. und 02. Juni findet in Ersigen das Feldschiessen statt. Die SG Aefligen-Rüdtligen freut sich auf eine hohe Beteiligung.

Zur Erinnerung: Die beiden letzten Obligatorischen Übungen finden am Samstag 09. Juni und am Freitag 31. August statt.

Der Präsident: Thomas Holenweg

Sicherheitstipp

Reiten

Jährlich verunfallen in der Schweiz im Schnitt 6500 Personen beim Pferdesport. 2 bis 3 dieser Fälle enden tödlich. Verletzungen nach Reitunfällen sind oft schwer und in den meisten Fällen die Folge von Stürzen. Bei Kindern sind es vorwiegend Frakturen und Schädel- oder Hirnverletzungen. Bei Erwachsenen Prellungen und Quetschungen am Rücken.

Tipps:

- Machen Sie sich mit den Verhaltensweisen von Pferden vertraut.
- Lassen Sie sich und Ihre Kinder durch Fachleute ausbilden.
- Tragen Sie beim Führen und Ausreiten Reitstiefel, Handschuhe und Reithelm.
- Unternehmen Sie Ausritte nicht allein und tragen Sie ein Mobiltelefon auf sich.
- Kontrollieren Sie regelmässig Zaumzeug, Sattel und Steigbügel.



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch

Informationen

Papiersammlung

2012 findet die 2. Papiersammlungen wie folgt statt:

Freitag, 19. Oktober 2012

Bitte das Flugblatt der Realschule Aefligen beachten.

Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen normalerweise am Mittwoch statt:

Daten 2012 (ungerade Wochen):

Juni 06./20.	Sept. 12./26.
Juli 04./18.	Okt. 10./24.
Aug Do. 02./15./29.	Nov. 07./21.
	Dez. 05./19.

Grüngutabfuhr

Sämtliche Gartenabfälle, Baum- und Hecken-schnitt, Schnittreste von Gartenblumen und Zierpflanzen, Speisereste aus Haushalten, Kleintiermist, Katzenstreu, usw.

Baumschnitte bündeln, max. 25 Kg Format 0,6m x 0,6m und 1,5m lang. Angenommen werden Äste bis Armdicke.

Gebühren: 1 Marke zu Fr. 6.- = 140 ltr.

Bereitstellen der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen. Normalerweise am Donnerstag. Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurückzuholen.

Juni 07./21.	Sept. 13./27.
Juli 05./26.	Okt. 11./25.
Aug Mo 06./16./30.	Nov. 08./22.
	Dez. 06.

Die Gebührenmarken zum gewählten Gebinde können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Hofdüngeraustrag

Bei Fragen im Umgang mit Hofdünger steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde zur Verfügung:

Herr Jakob Aebi, Hofweg 6,
Telefon 034 445 24 04

Der Gemeinderat

Häckseldienst

Beim Schwellenhüttli jeweils von
13.00 – 14.00 Uhr

am **27. Oktober**

Kehrichtmerkblatt in der Mitte der Aefliger Nachrichten Ausgabe 1/2012 beachten.

Impressum

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Aefligen

034 445 23 93

www.aefligen.ch

Redaktionsteam

Ronny Beck, Schalunenstrasse 7
Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9
Brigitte Loosli, Utzenstorfstrasse 8

079 303 11 00

034 445 04 52

034 445 40 59

ronny.beck@aefligen.ch

urhi@sunrise.ch

brigitte.loosli@bluewin.ch

Auflage

650 Exemplare

STATISTIKEN Aefligen – Lyssach

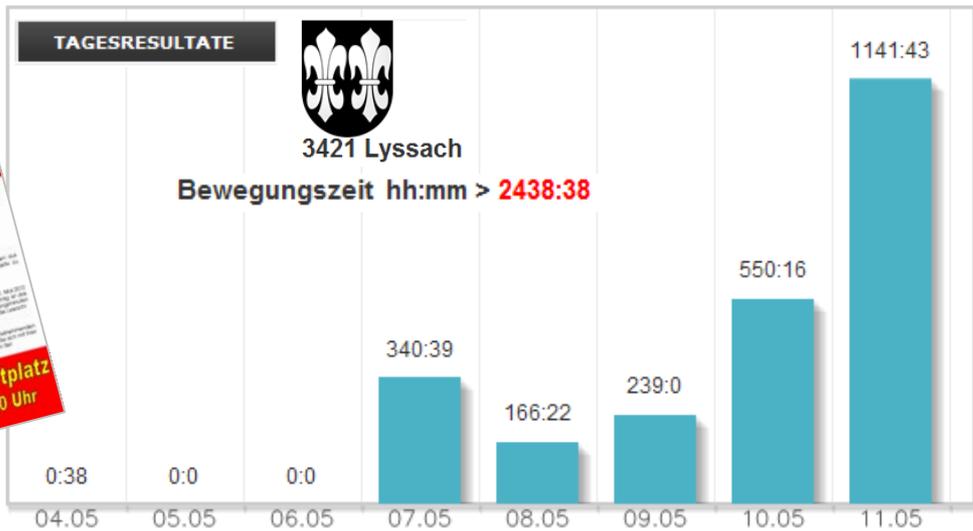
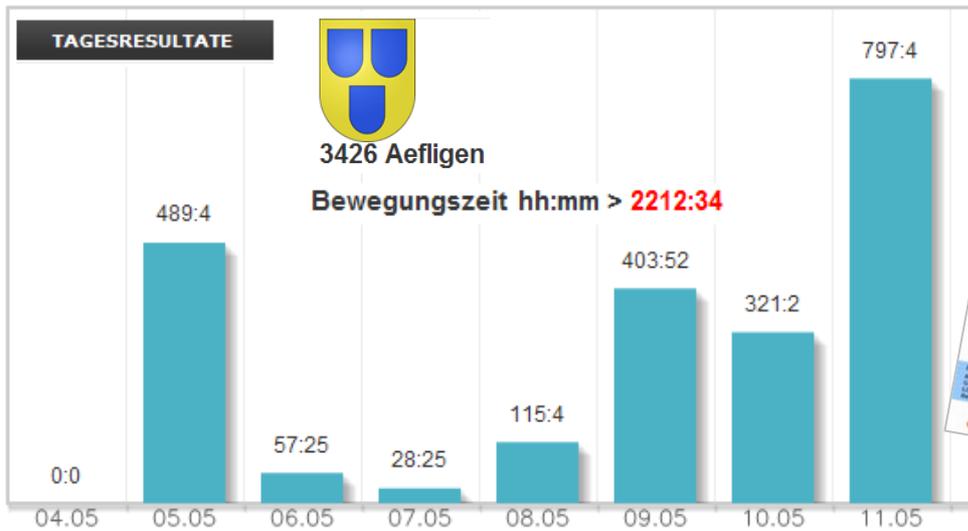
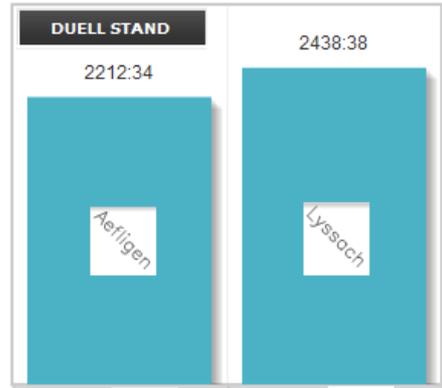


Hier ein paar Zahlen zum diesjährigen Anlass:

Total wurden 279 Startnummern registriert und 549 Bewegungs-Stunden gesammelt.
 Der Industrieparcours brachte davon mit 104 Personen tolle 112 Bewegungsstunden ein.
 Die Schule Aefligen sammelte innerhalb 2 Stunden mit 75 Teilnehmenden 132 Stunden.
 Total haben zudem 565 Individual-Personen 1663 Bewegungsstunden gesammelt.



Total Bewegungszeit in hh:mm > 4651:1





Wir waren mit dabei!

Zum 2. Mal organisierte ein kleines OK aus Aeffligen, bestehend in diesem Jahr aus den beiden Herren Peter Hofer & Markus Schmitter, grosszügig unterstützt von ihren Ehepartnerinnen, in Zusammenarbeit mit COOP Schweiz den Anlass Schweiz.bewegt.

Es geht bei diesem Anlass nicht um Leistung, sondern um Ausdauer. Es geht auch nicht um Spitzensport, sondern um Bewegung jeglicher Art ausserhalb der normalen täglichen Bewegungen. So können alle Altersgruppen ihren wertvollen Beitrag dazu leisten.

Im letzten Jahr sammelten die Frauen gegen die Männer Bewegungsminuten. In diesem Jahr suchten wir uns einen Gemeindepotner. Die Anfrage ging zuerst an Rüttligen-Alchenflüh. Als wir aber eine Anfrage aus Lyssach erhielten, zog sich Rüttligen zurück und wir planten zusammen mit dem jungen OK aus Lyssach das Gemeindeduell.



Das Aeffliker OK leistete insgesamt ca. 75 Frondienststunden zu Gunsten des Gemeindepotnes vom Samstag den 5. Mai. Aber es hat sich durchaus gelohnt. Nebst dem ausgesteckten Parcours für Fahrräder, Inlineskatern oder sonstigen fahrbaren Untersätzen und dem Parcours für Wanderer und Spaziergänger gab es den ganzen Tag auf dem Schulhaus-Pausenplatz Spiel und Spass für Jung und Alt. Da gab es Sackhüpfen, Ballwurf, Seilspringen, Blasrohrschieszen, Warm-up's, Tischtennis und warme Verpflegung zu geniessen. Am Samstag-Morgen besuchte uns zudem Christoph Hofbauer vom Unihockey-Schweizermeister-Team SV Wiler-Ersigen, um sich mit unserer Jugend zu messen und Autogrammkarten zu verteilen. Der rundum gelungene Anlass wurde fast pünktlich um 9 Uhr wiederum von unserem Gemeinderat eröffnet.





Gewonnen hat das spannende Duell unser Duellpartner aus Lyssach. Zwar knapp aber sicher nicht unverdient. Haben doch fast alle ihre Vereine einen Beitrag mit diversen Anlässen für jedermann geleistet. Ein wahres Bewegungsminuten-Fieber brach in Lyssach aus. In Aefligen sammelten wir mehr oder weniger Individual-Minuten und Stunden. Das OK wäre den Aefliger-Vereinen sehr dankbar, wenn sie im nächsten Jahr bei der Revanche gegen Lyssach ebenfalls je einen kleinen Event planen würden.

Die Betriebe am Industrieweg haben es vorgemacht. Mit kleinem Aufwand und gutem Willen haben sich 5 Firmen zusammengetan und je einen Parcours zusammengestellt. Wer dabei war, hatte riesen Spass daran. Vom Pneu-Werfen über Schubkarrenstossen, Eierwerfen, Bürostuhlrennen bis hin zum Holzskilaufen war alles möglich. Verpflegt wurden die Gäste durch Gratisgetränke und den Snacks von Schweiz.bewegt. Danke an das Industrieparcours-OK für die hervorragende Organisation!



Zum Abschluss der Bewegungswoche machten alle SchülerInnen am Anlass tatkräftig mit, um die Gemeinde beim Duell gegen Lyssach zu unterstützen. Dabei möchten wir vom OK der Schulleitung herzlich danken. Danken möchten wir aber auch all unseren Sponsoren, allen Helfern am Hauptanlass aber auch unserem Schulhausabwart Gregor Andres für seine super Unterstützung und die flotte Zusammenarbeit.



Der grösste Dank geht aber an alle die für Aefligen Bewegungsminuten gesammelt haben und dies auch souverän per Mail oder Telefon mitgeteilt haben. Im nächsten Jahr zählen wir auf noch eine breitere Unterstützung und auf alle Vereine, dann haben wir die fehlenden 226 Stunden rasch beisammen.

Der Showdown erfolgte am Freitag-Nachmittag in Lyssach, anlässlich der Sportplatz-Einweihung. Die Gemeinderäte aus Rüti, Lyssach und Aefligen traten zu einem kleinen Fussballturnier an. Gewonnen hat Rüti mit zwei Siegen. Aefligen konnte einen Sieg gegen Lyssach vollbringen. Mit 2:0 Toren konnten wir uns wenigstens in diesem Duell durchsetzen. Besten Dank auch an das OK aus Lyssach für die tolle gemeinde übergreifende Zusammenarbeit und das faire Gemeinde-Duell. Wir freuen uns auf die erneute Ausführung im 2013.

15.05.2012/M.Schmitter

